



Alterszentrum St. Anna, Steinerberg: Parzelle für neues Alterszentrum gesucht

Wie bekannt, möchte sich der Verein St. Anna, der im Alters- und Pflegeheim St. Anna in Steinerberg seit 95 Jahren 72 Betten in der stationäre Langzeitpflege führt, von der Verantwortung für die Liegenschaft und den Betrieb zurückziehen und frischen Kräften die Möglichkeit eröffnen, betagten Menschen eine hochstehende professionelle Pflege, Betreuung und Begleitung zukommen zu lassen. Die Liegenschaft an der Sattelstrasse 6 in Steinerberg, auf der das jetzige St. Anna steht, werden die Schwestern verkaufen.

Am 2. März 2022 haben Steinerberg, Sattel und Rothenthurm den Verein St. Anna beauftragt, die bis Ende 2022 dauernde Initialisierungsphase für die Idee zum Bau eines neuen Alterszentrums in einer der drei Gemeinden zu leiten und voranzutreiben. So wurden bisher unter dem Motto «Unser neues Alterszentrum» beispielsweise je eine Ideenwerkstatt für die Bevölkerung von Steinerberg, Sattel und Rothenthurm durchgeführt. Zudem konnten Interessierte einen Fragebogen online oder auf Papier ausfüllen. Die Ergebnisse der Ideenwerkstatt und der Umfrage werden im Laufe des Sommers analysiert und sollen in die Planung des neuen Alterszentrums einfließen.

Dieser Tage sind nun zwei wichtige Schritte auf dem Weg zur Realisierung des neuen Alterszentrums erfolgt. Erstens haben Steinerberg, Sattel und Rothenthurm unisono bekräftigt, dass sie die Realisierung des neuen Alterszentrums einer Aktiengesellschaft übertragen, die sich zu 100% im Eigentum der Schwestern befindet. Vorgängig hatte der Verein St. Anna die Gründung einer entsprechenden Aktiengesellschaft beschlossen, um das Vorhaben auf ein stabiles unternehmerisches Fundament zu stellen. Die AG erfüllt mehrere Aufgaben. So realisiert sie wie erwähnt im Auftrag der Vertragsgemeinden das neue Alterszentrum. In diesem Zusammenhang sucht, sichert und finanziert die Aktiengesellschaft ab sofort eine geeignete, mindestens 4'000 Quadratmeter grosse Parzelle in Steinerberg, Sattel oder Rothenthurm als Standort für das neue Alterszentrum. Der Flächenbedarf ergibt sich aus der Annahme, dass das neue Alterszentrum wiederum über 72 Betten für die stationäre Langzeitpflege verfügt, was in etwa der unteren Grenze der aktuell gültigen kantonalen Bedarfsplanung für das Jahr 2035 entspricht. Die Verantwortlichen hoffen, dass die Landsuche erfolgreich verläuft, damit die nächste Phase für die Realisierung des neuen Alterszentrums bald eingeleitet werden kann.

Zudem besitzt und verwaltet die Aktiengesellschaft künftig die Liegenschaft an der Sattelstrasse 6 in Steinerberg, auf der das jetzige St. Anna steht. Ferner ist sie für den vorgesehenen Verkauf dieser Liegenschaft zuständig.

Der Betrieb des jetzigen Alterszentrums verbleibt übrigens vollständig in der Verantwortung des Vereins St. Anna und von Heimleiter Franz Schuler, der kürzlich sein 30-jähriges Engagement in Steinerberg feiern konnte.

Zweitens werden Steinerberg, Sattel und Rothenthurm mit dem Verein St. Anna weiterhin im Rahmen einer neuen, langjährigen Leistungsvereinbarung zusammenarbeiten. Wie erwähnt, wird sich der Verein St. Anna spätestens zum Ende der laufenden Leistungsvereinbarung 2030 von der Betagtenpflege in Steinerberg zurückziehen. Bis dahin ist der Verein St. Anna dafür besorgt, eine stabile und zuverlässige Nachfolgeorganisation – sprich eine vertrauenswürdige Partnerin für die Vertragsgemeinden – zu etablieren, welche seine Rechtsnachfolge übernimmt.

Der Verein St. Anna und die Gemeinderäte von Steinerberg, Sattel sowie Rothenthurm sind überzeugt, dass der Bau eines neuen Alterszentrums die beste Lösung ist. Dank diesem Konzept kann die fachlich einwandfreie und zugleich mitfühlende Pflege, Betreuung und Begleitung der betagten Bewohner/-innen aus den drei Orten in gewohnter Weise nahtlos weitergeführt und langfristig gesichert werden.